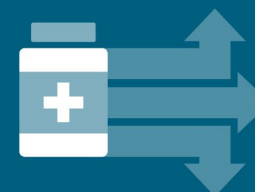


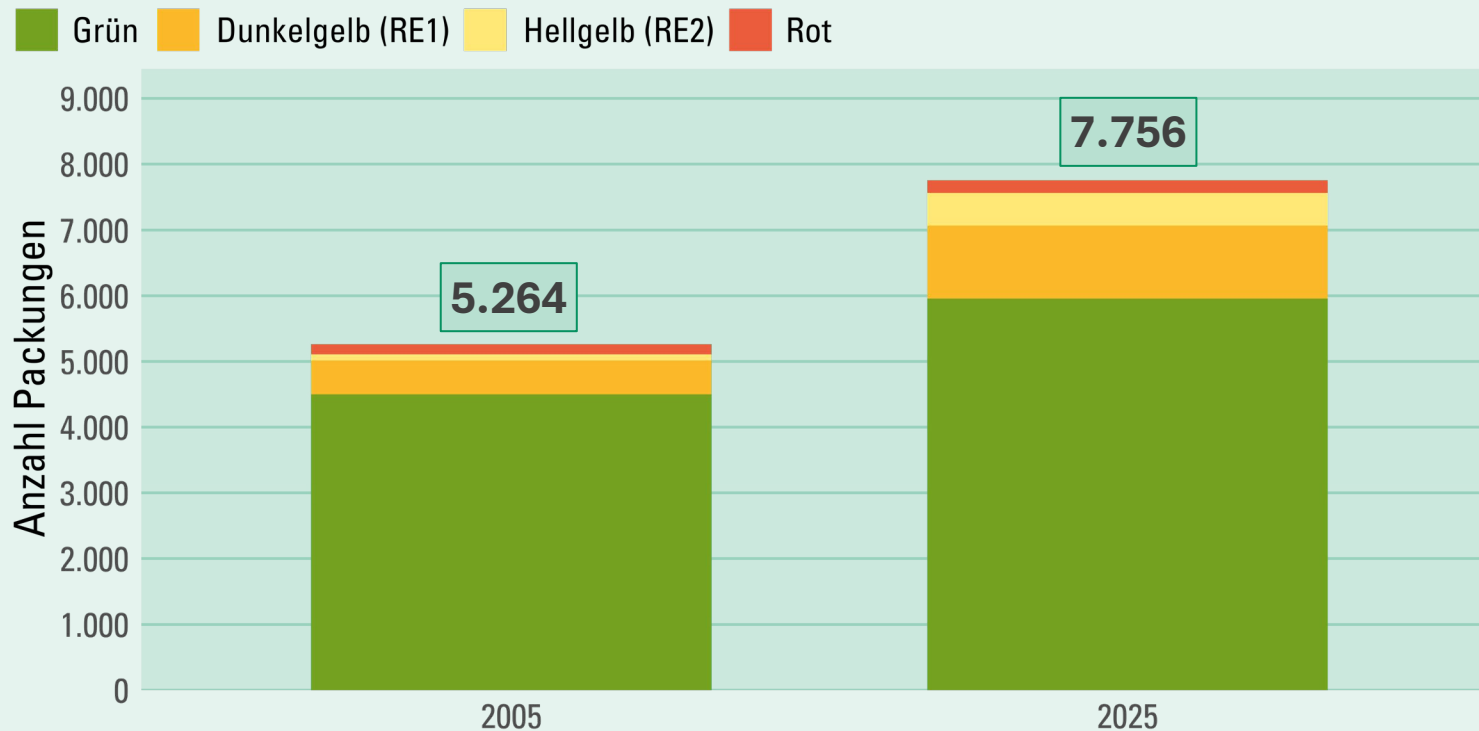
Heilmittelreport 2026

Dachverband der Sozialversicherungen

Büroleiter Mag. Jan Pazourek

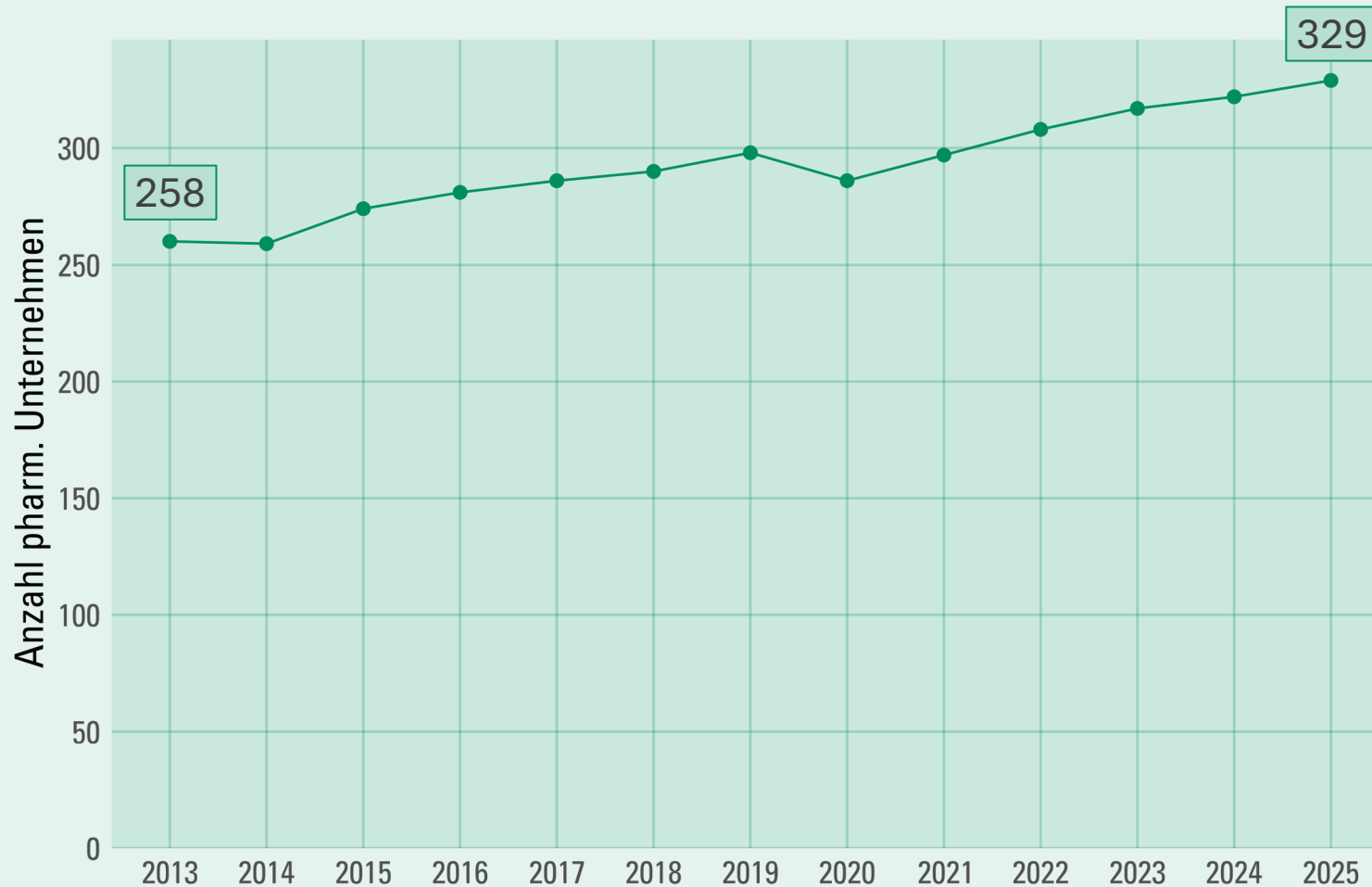


Erstattungskodex



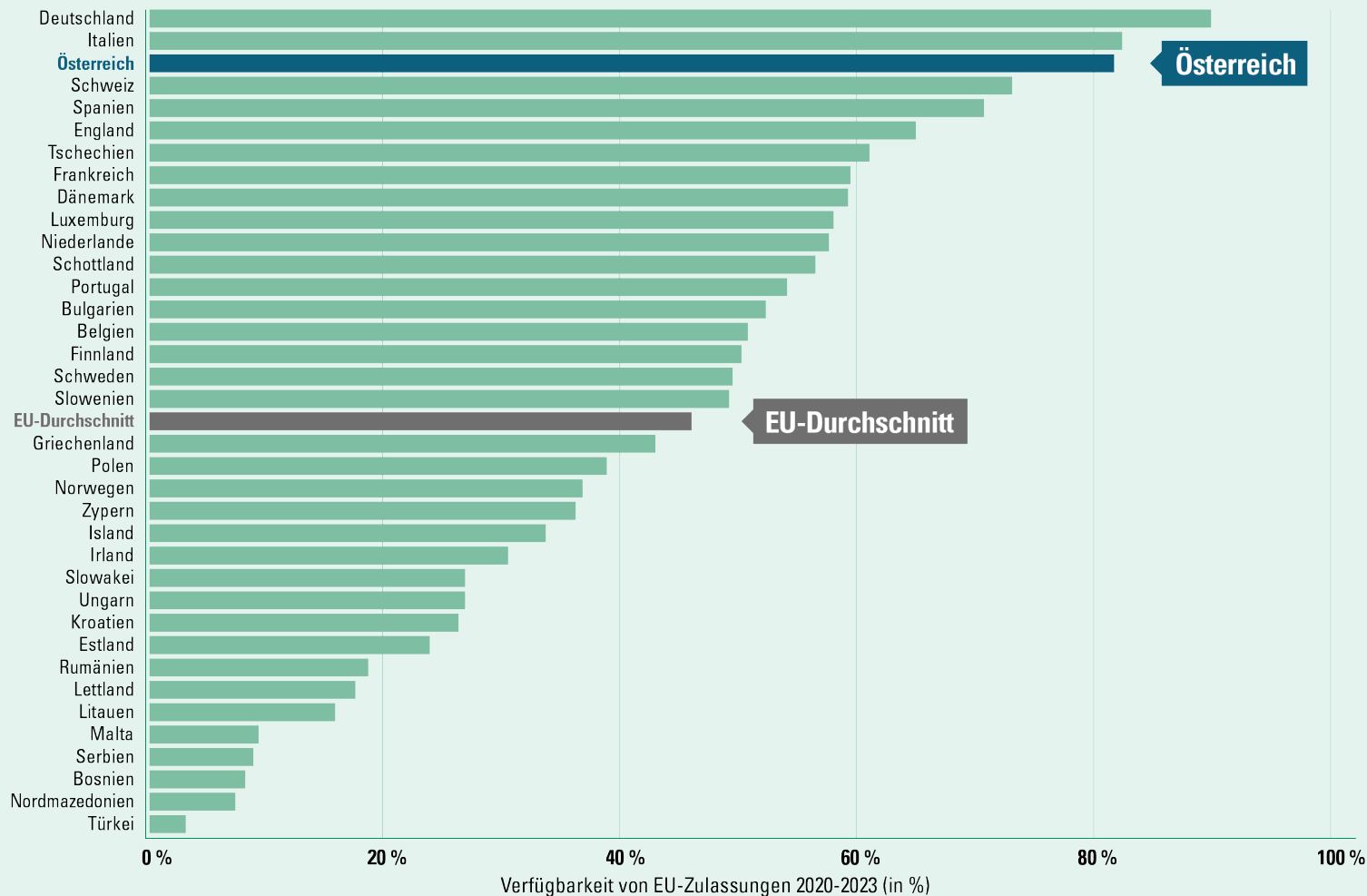
- aktuell Höchststand an Medikamentenpackungen im EKO
- stetig steigende Anzahl der Packungen im EKO seit 2005 (+ rd. 50 %)
- der EKO ist eine zuverlässige und solide Basis für die Medikamentenversorgung

Österreich ist ein attraktiver Markt für pharmazeutische Unternehmen



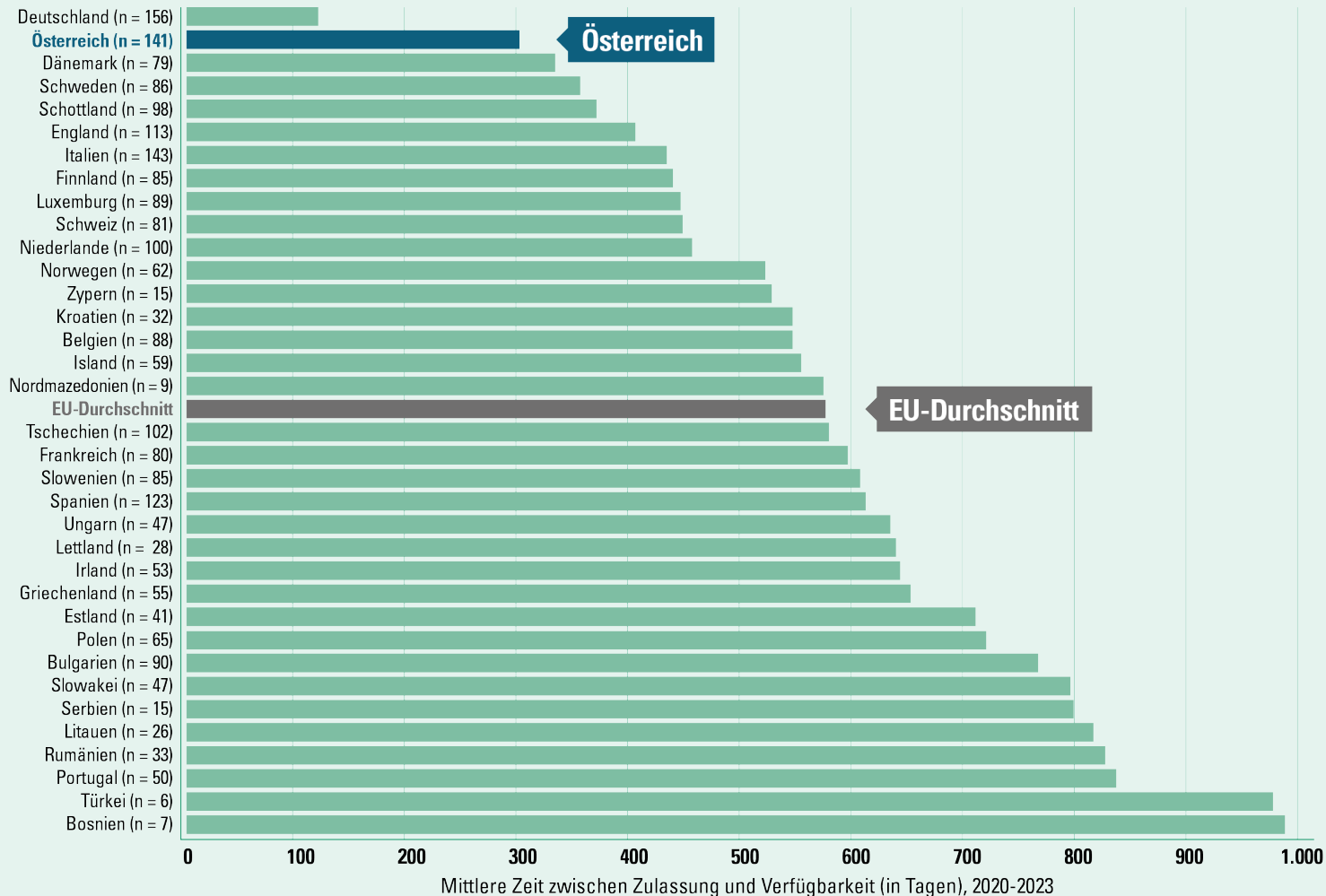
- Anzahl an vertriebsberechtigten Unternehmen mit SV-Umsätzen auf Rekordniveau
- Anbietervielfalt in den letzten 13 Jahren trotz Pharmafusionen gestiegen
- Vielfalt verdeutlicht Attraktivität des Arzneimittelmarktes in Österreich

Neue Medikamente in Österreich umfangreich und rasch verfügbar



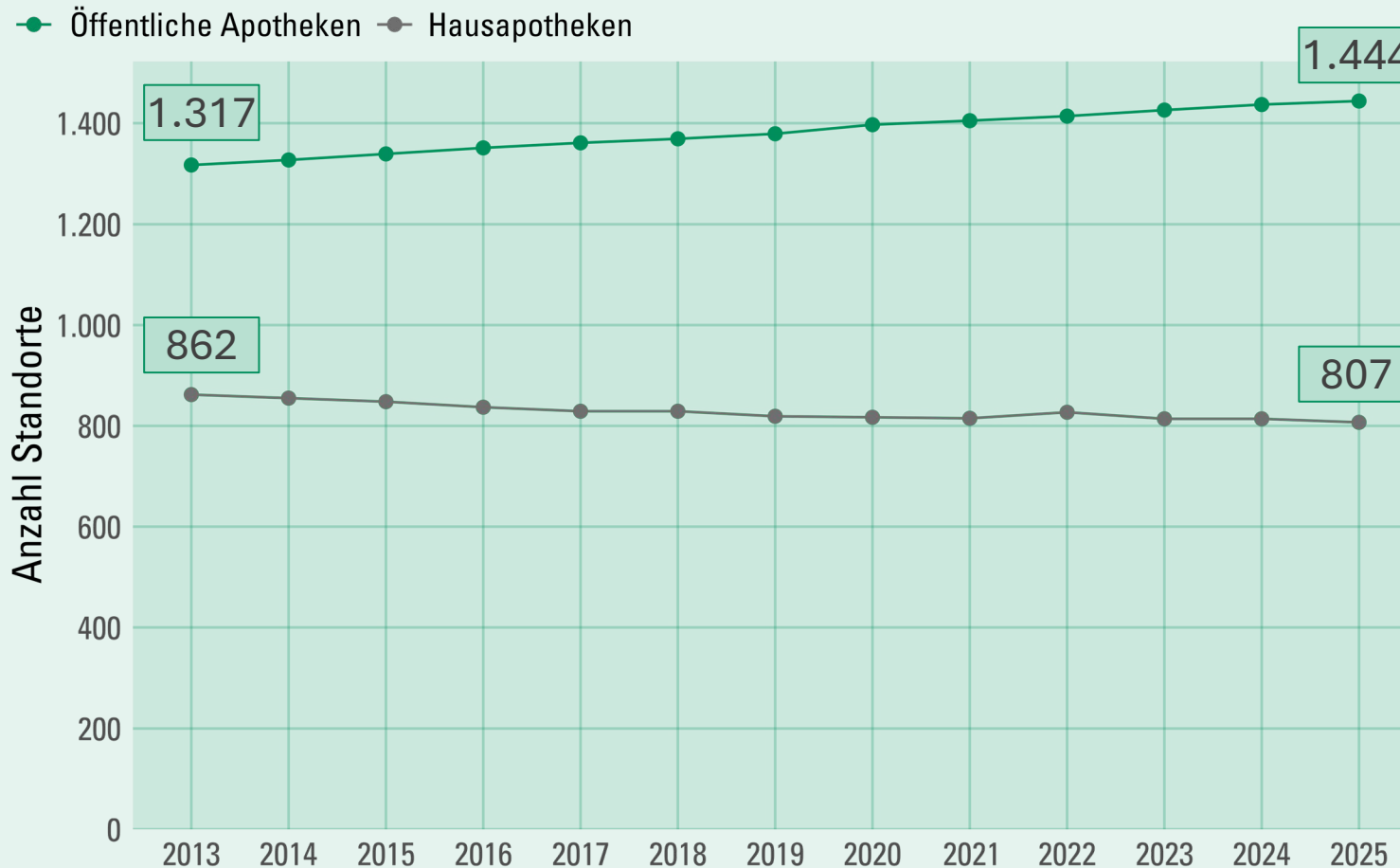
- über 80 % aller neu zugelassenen Medikamente in Österreich zeitnah verfügbar (142 von 173)
- Österreich unter Top 3 im int. Vergleich
- Österreich deutlich über dem EU-Durchschnitt von 46 % (80 von 173 Medikamente verfügbar)

Neue Medikamente in Österreich umfangreich und rasch verfügbar



- früher Markteintritt neuer Medikamente in Österreich
 - Ø 309 Tage nach Zulassung
- nur Deutschland noch kürzere mittlere Dauer bis Verfügbarkeit
- Österreich auch deutlich schneller als EU-Durchschnitt (578 Tage nach Zulassung)

Hohe Versorgungsdichte mit Apotheken in Österreich

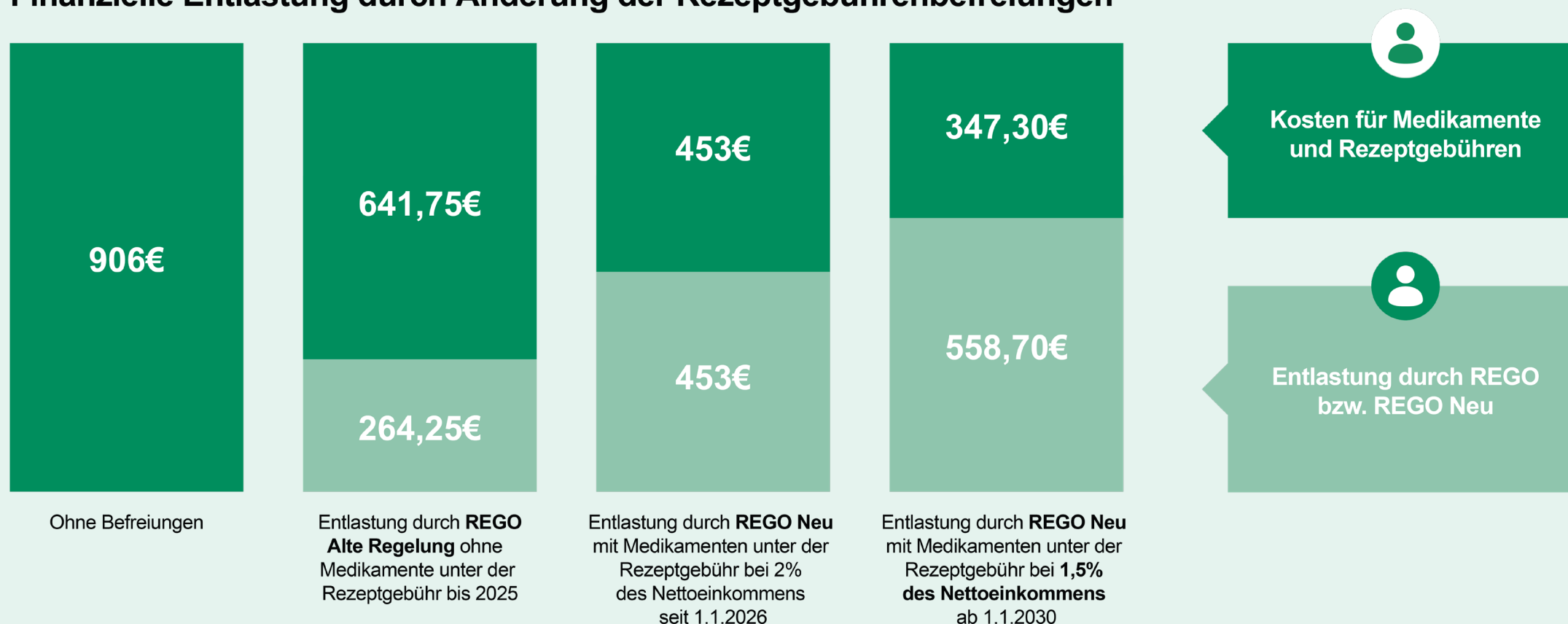


- 2025 Höchststand an Apotheken-Standorten mit insgesamt 2.251
- stetige Zunahme der Standorte seit 2013 (insgesamt +72)
- Zunahme insbesondere bei den öffentlichen Apotheken (+127 Standorte seit 2013; Hausapotheken –55 seit 2013)

Rezeptgebührenobergrenze NEU

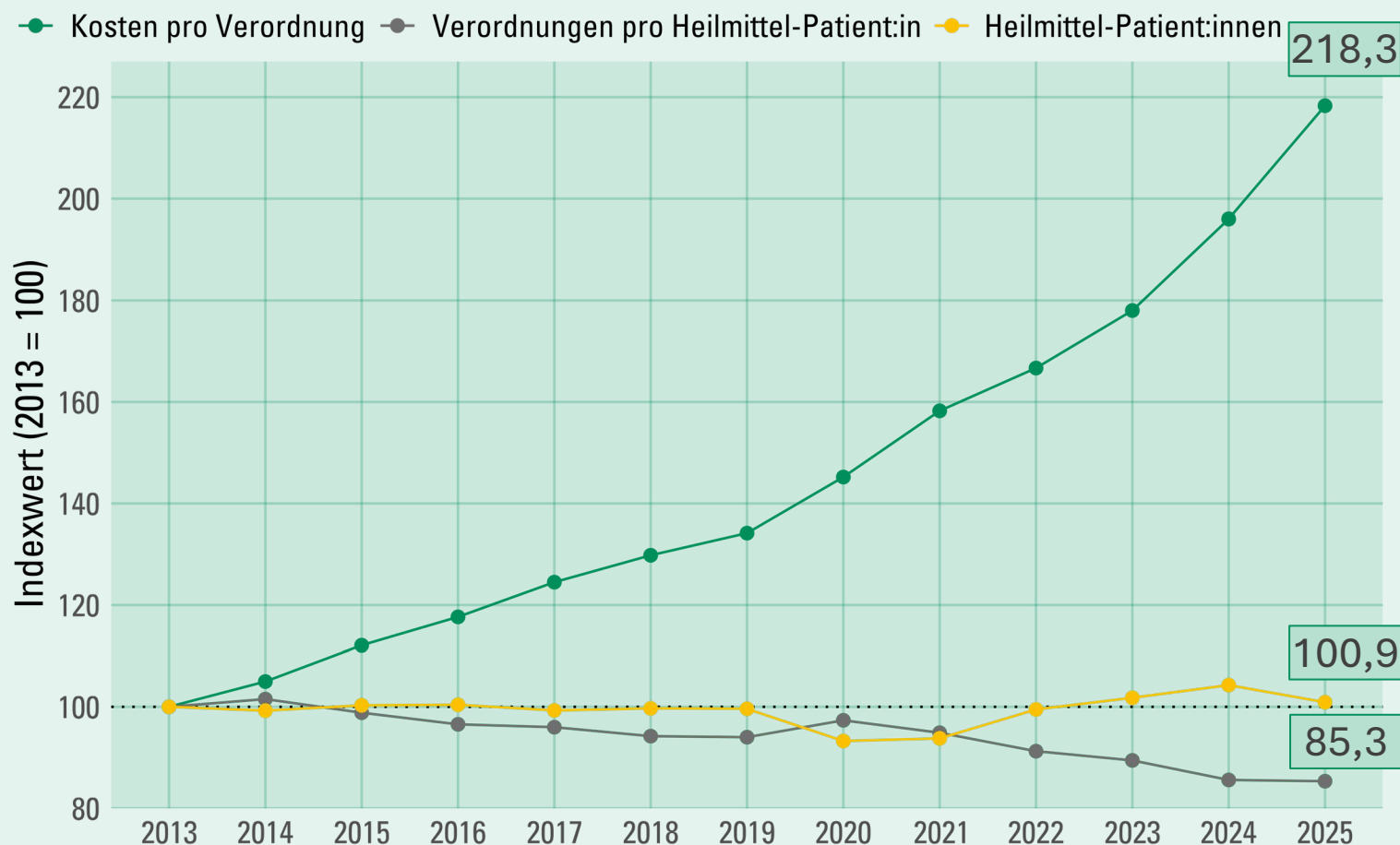
Seit 1.1.2026 ersetzt die Arzneimittelkostenobergrenze (REGO Neu) die Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze

Finanzielle Entlastung durch Änderung der Rezeptgebührenbefreiungen



Beispiel: Annahme einer Pensionistin mit erhöhtem Medikamentenbedarf und einem Nettoeinkommen von 21.600 € (mittlere Alterspension), Obergrenze bei 2% des Nettoeinkommens: 432 Euro. Obergrenze bei 1,5%: 324 Euro 10 Medikamente pro Monat. 7 mit Preisen über der Rezeptgebühr, 3 mit Preisen unter der Rezeptgebühr.

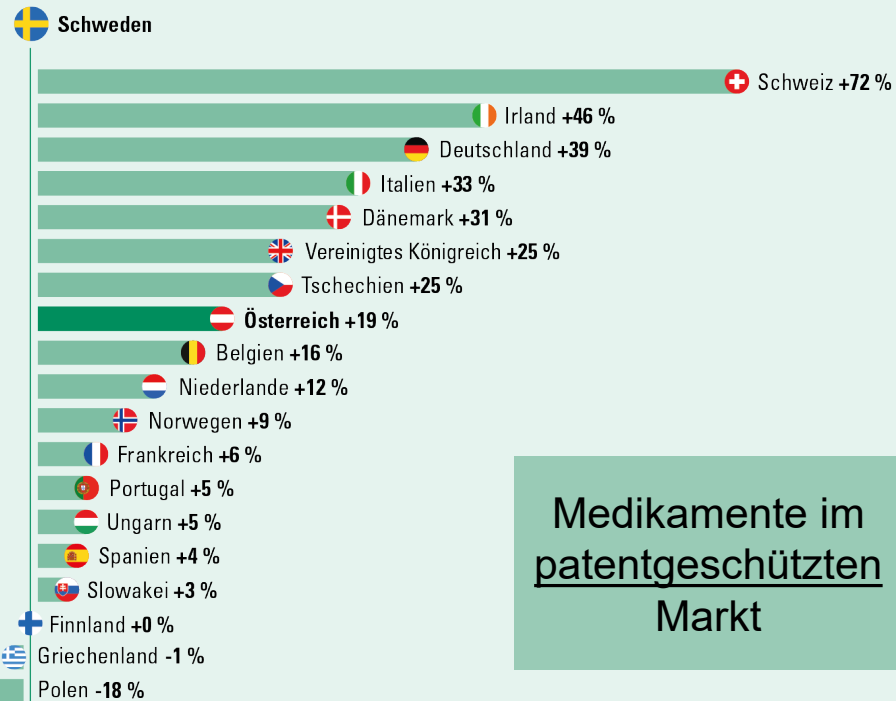
Entwicklung der Kosten & Verordnungen



- Ausgaben für Heilmittel stark gestiegen und betragen 2025 4,9 Mrd. €
 - die Gesamtausgaben haben sich seit 2013 beinahe verdoppelt
 - beschleunigtes Wachstum seit 2021 (Ø +7,4 % pro Jahr; davor Ø +3,5 % pro Jahr)
 - gleichzeitig rückläufige Verordnungen
- **Haupttreiber ist das steigende Preisniveau der abgegebenen Verordnungen**

Internationaler Preisvergleich

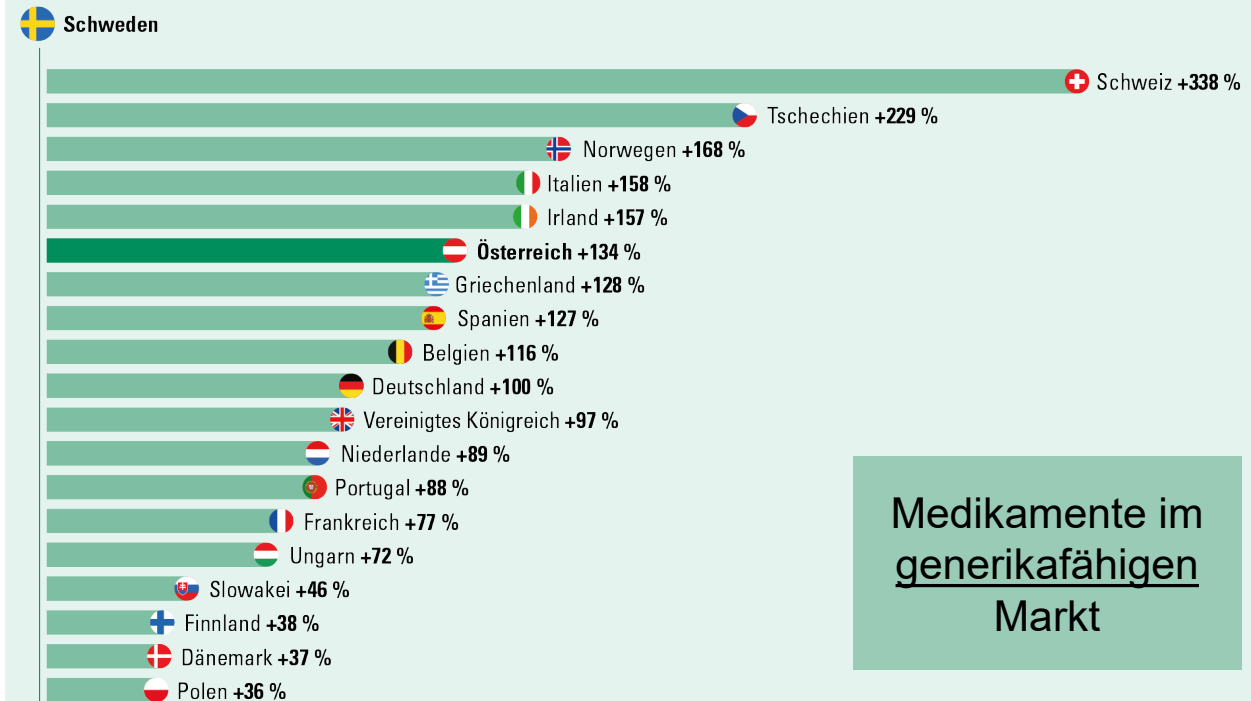
- Österreich weist im europäischen Vergleich lt. schwedischer Gesundheitsbehörde ein gehobenes Preisniveau auf
- gehobene Preisniveau zeigt sich sowohl im patentgeschützten (19 % über Schweden) als auch insbesondere im generikafähigen Markt (134 % über Schweden)



Medikamente im
patentgeschützten
Markt

Niedrigere Preise als Schweden

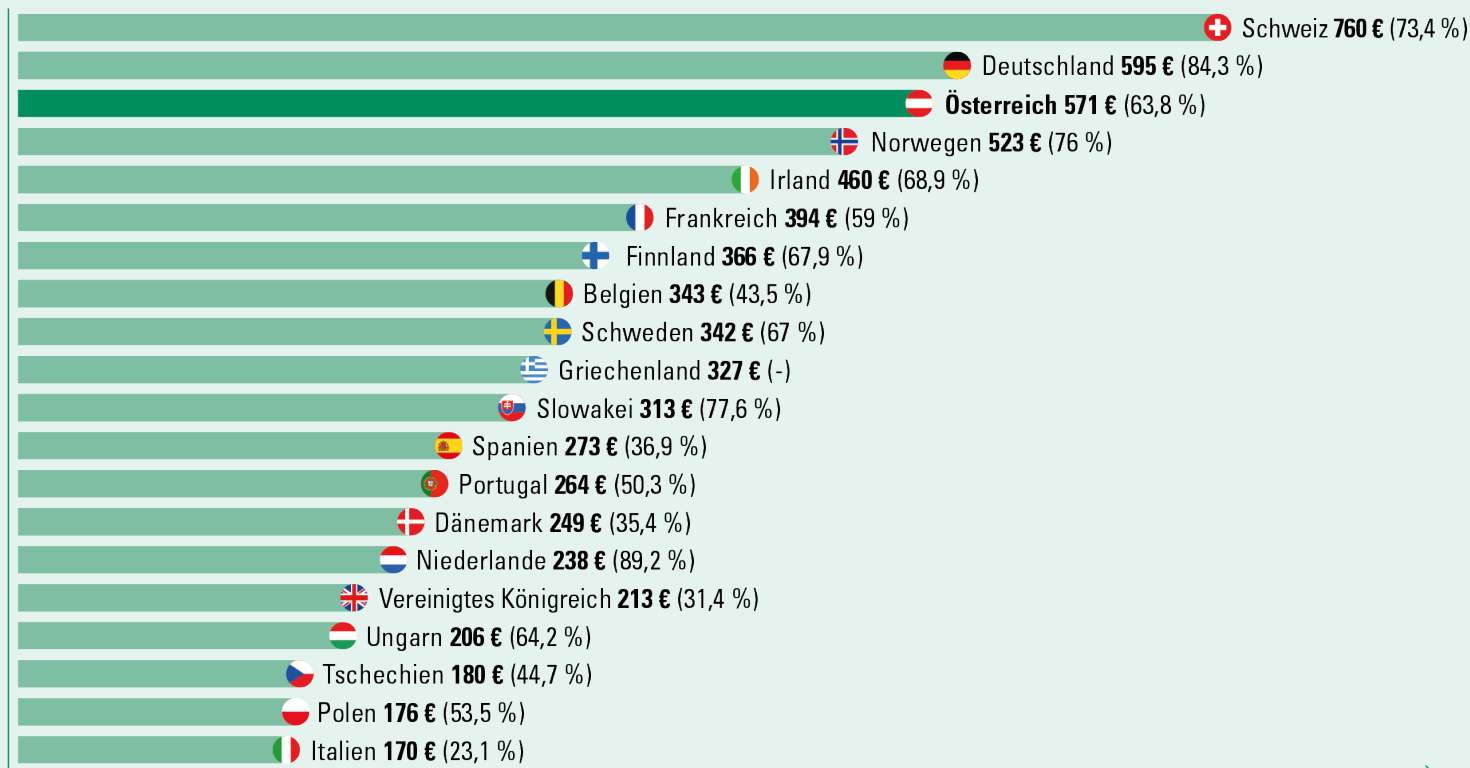
Höhere Preise als Schweden



Medikamente im
generikafähigen
Markt

Höhere Preise als Schweden

Hohe Medikamentenkosten pro Einwohner:in im internationalen Vergleich

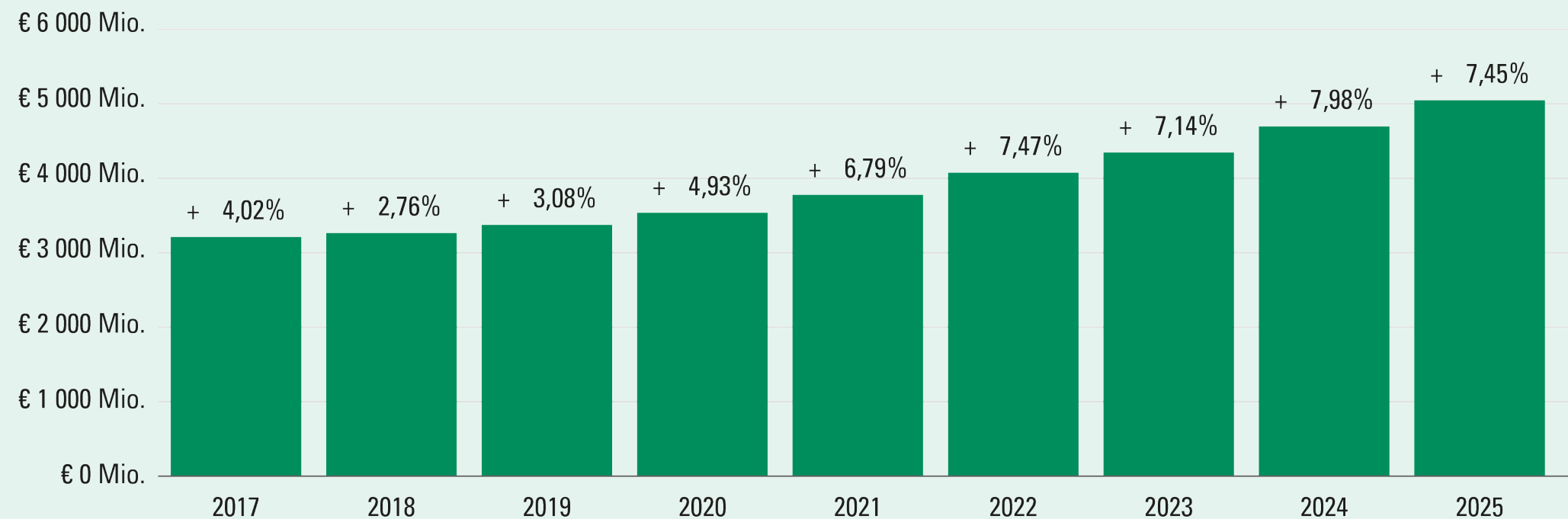


Medikamentenkosten pro Einwohner:in im Apothekenmarkt

(In Klammer angeführt ist der Anteil der Ausgaben des Apothekenmarktes - niedergelassener Bereich - am gesamten Medikamentenmarkt)

- Pro-Kopf-Medikamentenausgaben in Österreich unter Top 3
 - nur Schweiz und Deutschland höher
 - Pro-Kopf-Medikamentenausgaben in Österreich zählen zu den höchsten in Europa
- **verdeutlicht einen breiten bedarfsorientierten Einsatz neuer, kostenintensiver Therapien**

Steigerung der Heilmittelkosten



Quelle: DVS, Vertragspartner Medikamente, laut Maschineller Heilmittelabrechnung

Zusammenfassung

- Österreich weist eine **hohe Versorgungsqualität mit Medikamenten im niedergelassenen Bereich** auf
 - Anzahl der Medikamentenpackungen im EKO auf einem historischen Höchststand
 - zunehmende Anbietervielfalt pharmazeutischer Unternehmen am Markt
 - Apothekendichte wächst und war noch nie so hoch
- Österreich gehört im europäischen Vergleich zu den attraktivsten Ländern bei Markteinführungen - **neue Medikamente sind rasch und in sehr hohem Ausmaß verfügbar**
- Gleichzeitig weist Österreich ein **im europäischen Vergleich gehobenes Preisniveau** auf (insb. im generikafähigen Markt) und die Medikamentenkosten pro Einwohner:in gehören zu den höchsten
- Herausforderung: **Wahrung der Finanzierbarkeit und weiterer Ausbau der Versorgungsqualität trotz stark steigender Kosten**